

G. N. 103822



Prüfung, den 1. Juli, 1892
Wien, II. Lusthausgasse, 11

Geschätzter Herr, zu meiner Befriedung ist
es in der Prüfung, dass Sie bereits Wien
warhaftig sehen und Sie ist meine Künstlerin,
nach bittet befreit und ist Sie von der
Abreise nicht mehr selbst gegangen. Bitte war,
sichere Sie nicht diese Unterlassungsgeld, die
ist nicht selbst keine verspätet keine, und
habe Sie nicht, das Bedürfnis an Sie
verpflichtet. Ich habe nicht mehr von
unmensch, Sie aufzusuchen, Ihre für Ihre
liebe Brief herzlich zu danken und Ihre
interessante Dokumente, persönlich zu übergeben.

Nach fortwährender Fortschaffung werde ich
bald meine Abgesandten d. auch mich selbst
sich auf schriftliche Weise befehlen. -
Ich übergebe Ihnen hiermit die Briefe von
Dr. Beer d. die so glücklich, Ihre Wohlthaten
zu können, daß die ganze hiesige Bevölkerung
sich vollkommen erkrankt ist. Dr. Beer war
sich selbst in Wien d. sehr mit Wohlthaten
behalten und er, daß es mich nicht gleich
richtig war, auch ich - mit können mich nicht
kommen befehlen. -

Sachse ist das Gelingen der Sache, photograph
fakt, die Ihre von eigener Sache zu Ihr
und die Ihre Auszeichnung zu erhalten, wüßte
ich Ihre d. Ihr werdest Ihre mich sehr gerne
ausgesprochen. Denn d. die mich nicht
von Tage Ihr als fröhlich werden

Herrn Sonnthal

